

# Schriftliche Anfrage

betreffend **Neonazi-Umtriebe in Winterthur**

eingereicht von: Roman Hugentobler (Grüne/AL-Fraktion)

am: 29. Juni 2020

Geschäftsnummer: 2020.73

---

## Text und Begründung

In Winterthur treiben seit einiger Zeit wieder Neonazi-Gruppen ihr Unwesen (namentlich die Nationale Jugend Schweiz und Eisen Jugend Schweiz). Als vor einem Monat dazu ein Eintrag einer Anti-Fa Gruppe auf [barrikade.info](http://barrikade.info) erschien, kam das Ganze ans Licht. Der Landbote und andere Zeitung widmeten dem Thema mehrere Artikel. Die Stadtpolizei Winterthur hielt sich dabei sehr bedeckt. Dabei wäre es ganz klar von öffentlichem Interesse, möglichst viel über diese Gruppierungen zu wissen und es führt zum Verdacht, dass die Polizei mal wieder auf dem rechten Auge blind ist.

Dies hatte in der Vergangenheit bereits gefährliche Folgen. So zum Beispiel in Hanau, als ein rechtsextremer Mann zehn Personen erschoss. Oder in Kassel, als ein Neonazi den CDU-Politiker Walter Lübcke ermordete. Oder die Neonazis des NSU, die neun Migranten und eine Polizistin töteten, 43 weitere Mordversuche begingen und zudem drei Bombenattentate und fünfzehn Raubüberfälle durchführten. Einige dieser Ereignisse hätten verhindert werden können, wenn die Polizei genauer hingeschaut hätte.

Immer wieder zeigt sich, dass diese Terrorgruppen Verbindungen in die Schweizer Neonazi-Szene hatten und haben. So kam zum Beispiel die Tatwaffe des NSU aus der Schweiz. In diesem Zusammenhang stellen sich mir folgende Fragen:

1. Was für rechtsextreme Gruppierungen existieren im Raum Winterthur? Welche stehen unter Beobachtung?
2. Wie viele Mitglieder haben diese Gruppierungen? Gibt es Überschneidungen? Wie gross ist das Unterstützerumfeld? (bitte nach Gruppierung auflisten)
3. Welche Verbindungen pflegen diese Gruppierungen, sowohl in der Schweiz als auch im Ausland?
4. Was genau machen und planen diese Gruppierungen?
5. Wurden in den letzten Monaten vermehrt Sachbeschädigungen in den Quartieren festgestellt/gemeldet? Ist ein Zusammenhang mit diesen Gruppierungen herzustellen?
6. Welche Präventionsmassnahmen will die Stadt ergreifen, oder ergreift sie bereits, um rechtsextreme Umtriebe zu verhindern?